# Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor(en): **Isler, T.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **38 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

können Raschheit und Bequemlichkeit des Rechnungsganges in den Vordergrund gestellt werden. Da diese bei Anwendung der unmodifizierten Formeln größer sind, war es zweifellos richtig, sie wieder in die Rechenpraxis aufzunehmen. Das ist u. a. im Handbuch der Vermessungskunde von Jordan, II. Band 1914, empfohlen. Eine Punktierung des Arbeitsvorganges ergibt für den im Januarheft der Zeitschrift angegebenen Rechnungsgang einen kleinen Vorteil. Herr Fisler hat mich auf die Möglichkeit der Anwendung der „Rechenmaschinengeometrie" zur Auflösung des Schnittproblems hingewiesen. In einem folgenden Artikel soll ein Rechnungsgang für die Auswertung der alten Formeln begründet werden, der einen wirklichen Fortschritt verspricht.

*S. Bertschmann.*

---

## Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen.

Samstag, den 17. Februar 1940, als noch Land und Stadt im tiefsten Schnee gebettet lagen, hielt die Sektion Zürich-Schaffhausen ihre Generalversammlung in Zürich ab. Präsident Vogel konnte in seinen Eröffnungsworten 32 Vereinsmitglieder begrüßen, unter ihnen auch einige Senioren, nämlich die Herren alt Kantonsgeometer Leemann und R. Faes und E. Fischli. Die Traktandenliste umfaßte in der Hauptsache die Erledigung der statutarischen Geschäfte wie Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1939 sowie die Wahlen der Vereinsorgane. Die eventuelle Neubesetzung der infolge Pensionierung freigewordenen Stelle des zürcherischen Kantonsgeometers bot Anlaß zu einer ausgedehnten, aber sachlich geführten Diskussion. Im Zusammenhang damit wurde die Ausbildungsfrage gestreift, denn es berühren sich hier Probleme der Schule und Praxis aufs engste.

Die Mitgliederzahl unserer Sektion hat sich im letzten Vereinsjahr neuerdings durch Todesfälle vermindert und bewegt sich um die 70. Fünf Kollegen, die teils noch im besten Mannesalter standen, weilen nicht mehr unter uns. Es sind dies die Herren Robert Deppeler, Hans Hofmann in Elgg, August Ullmann, Zürich, Emil Hofmann und alt Stadtgeometer Joh. Jak. Ruckstuhl, Winterthur. Von allen Verstorbenen sind in der „Zeitschrift für Vermessungswesen" Nekrologe veröffentlicht worden, die ihren Lebensweg zeichneten. Die Versammlung ehrt die Toten durch Erheben von den Sitzen.

Im Jahresbericht führt der Vorsitzende aus, daß das letzte Vereinsjahr für unsern Beruf vielversprechend begonnen hat. Die Landesausstellung brachte eine umfassende und gutbesuchte Schau unseres Aufgabengebietes; die Sektion hatte die Ehre, die Hauptversammlung des S. G.V. durchzuführen. Mit dem Ausbruch des Krieges mußten wie andernorts eine größere Zahl unserer Mitglieder zum Aktivdienst einrücken, weshalb die Vereinstätigkeit zunächst ruhte und auch keine Herbstversammlung stattfand. Die vom Vereinskassier A. Witzig, Zürich-Altstetten, abgefaßte Jahresrechnung weist einen erfreulichen Abschluß auf. Dank bedeutender Einnahmen aus Taxationsgebühren konnte auch das Defizit der Hauptversammlung ohne Vermögensverminderung vollständig getilgt werden. Die Sektion hatte ebenfalls wie der Zentralverein einen Kredit von Fr. 300.— bewilligt an die Kosten der Durchführung der Hauptversammlung. Das Organisationskomitee wurde durch die Generalversammlung, unter Verdankung für ihre große Arbeit, entlastet, und ein Nachtragskredit bewilligt. Der

Jahresbeitrag wird wieder in der Höhe von Fr. 5.— erhoben. Als nächstes Geschäft waren die Vereinsorgane zu bestätigen bzw. Neuwahlen vorzunehmen, soweit Rücktritte vorlagen. Kollege Metzger in Stäfa ist nach zwölfjähriger Tätigkeit im Vorstand zurückgetreten. Der Präsident verdankt die dem Verein geleisteten Dienste; an seine Stelle wird H. Goßweiler in Dübendorf in den Vorstand gewählt. Als Sektionspräsident beliebt für eine neue Amtsdauer L. Vogel in Pfäffikon. Delegierte sind wie bisher: Präsident Vogel, Steinegger-Schaffhausen und Büchi-Winterthur.

Den ruhig verlaufenen Wahlgeschäften folgte die Diskussion über das kantonale Vermessungsamt. In einem Vereinsbeschluß wurden die Ansichten der Mitglieder festgelegt und höhern Orts geltend gemacht. Der Vorsitzende verdankt dem scheidenden Kantonsgeometer, Herrn W. Leemann, seine dem Amt und der Sektion geleistete Arbeit. Er seinerseits hebt das gute Einvernehmen, das er während seiner 28jährigen Amtstätigkeit mit der Geometerschaft hatte, anerkennend hervor. Auch die Organe der Sektion waren stets bestrebt, alle Fragen mit Sachlichkeit und Ruhe einer für beide Teile annehmbaren Lösung entgegenzuführen.

Unter Verschiedenem wurde beschlossen, die Rundfrage des Zentralvorstandes betreffend Schreibweise der Flurnamen in einer spätern Versammlung eingehend zu besprechen. Es bedeutet dies die Förderung unserer Eigenkultur, was heute mehr denn je notwendig ist.

Nach dreieinhalbstündigen Verhandlungen konnte Präsident Vogel die Versammlung schließen, mit dem nochmaligen Dank an alle Teilnehmer für ihr Erscheinen und ihre Mitarbeit. *Th. Isler.*

---

## Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie.
## Société suisse de Photogrammétrie.

A. *Einladung zur XIII. Hauptversammlung*
auf Samstag, den 20. April 1940, 14.15 Uhr, in Bern,
im Restaurant Bürgerhaus, Bürgersaal.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der XII. Hauptversammlung.
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1939.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und des Budgets für 1940.
5. Wahl des neuen Vorstandes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1940.
7. Mitteilungen und Diverses.

Dem geschäftlichen Teil folgt ein Vortrag von Herrn Dipl.-Ingenieur Huber über „Die schweiz. Expedition in den Himalaya" und im besondern über seine dortigen photogrammetrischen Aufnahmen.

*Der Vorstand der S. G. P.*

A. *Convocation à la XIII^e^ assemblée générale*
qui aura lieu le samedi 20 avril, 1940, à 14.15 h., à Berne,
au Restaurant Bürgerhaus, Bürgersaal.

Ordre du jour:

1° Procès-verbal de la XII^e^ assemblée générale.
2° Rapport sur l'activité du comité.